

Pflegeplanung für Frau L.

20.08.01

| Pflegeprobleme/Ressourcen | Pflegeziele | Pflegemaßnahmen | |
|---|---|---|---|
| 1. Sich bewegen: Frau L. kann nur mit Hilfe aufstehen wegen ihrer Schwäche Pat. hilft bei allen Maßnahmen gut mit Dekubitusgefahr (bei Verschlechterung des Zustandes) Thrombosegefahr | Selbstständiges Aufstehen und auf den Stuhl setzen intakte Haut guter venöser Rückfluss, keine Gerinnselbildung | mehrmals täglich Mobilisation, 1* tägl. KG: gehen auf dem Flur Hautpflege, Weichlagerung (Duo®-Spezialmatratze) * nach AV Antikoagulation, * angepasste ATS, alle zwei Tage Wechsel/Beine waschen Mobilisation s.o. | |
| Kontrakturgefahr (bei Verschlechterung des Zustandes) Pneumoniegefahr/Luftnot | uneingeschränkte/freie Beweglichkeit der Gelenke beschwerdefreie, normale, tiefe Atmung | * Sauerstoff auf 2l/h kontinuierlich, * Beob. der Atmung, * 1* tägl. atemstimulierende Einreibung mit Eufliment | |
| 2. Sich waschen und kleiden: teilweise Hilfsbedürftigkeit bei Rücken, Beine und Intimpflege | Wohlbefinden des Pat., selbstständiges waschen | Teilwaschung am Waschbecken (Rücken Beine, Intimpflege); Anregen zum selber machen (waschen) | |
| 3. Essen und trinken: Neigung zu Ödemen in den Beinen | gleichbleibendes Körpergewicht, ausgeglichener Flüssigkeitshaushalt | Flüssigkeitsbilanzierung und angepasste Trinkmenge (ca: 1,5l pro Tag) | |
| 4. Ausscheiden suprapubischer Katheter (beginnende Infektion) | normale Ausscheidungsfunktion (keine Infektion | * Pflege des suprapubischen Katheters: tägl. VW mit sterilen Kompressen und Pflaster. * Alle 6-8 Wochen Wechsel, * Doku. * Klärung/Arztabsprache über die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen | |
| 6. Für Sicherheit sorgen: Insulinpflichtiger Diabetes mellitus/ Gefahr der Entgleisung | Stabiler Stoffwechsel | Diabetes mellitus kontrollieren und versorgen: * 3* tägl. BZ-Kontrolle * Insulingabe Mixtard 30/70 nach AV | |
| 7. Kommunikation/Lebensperspektive: | * Schwerhörigkeit (voll orientiert, verständigungsbereit) * Fr. L.. leidet unter ihrer abnehmenden Leistungsfähigkeit | * gute Verständigung bleibt gewährleistet * Stabilisierung des Allgemeinzustandes | * Hörgerät, lautes deutliches Sprechen * Gesprächssituation ermöglichen * auf Entlassung nach Hause orientieren |
| 8. Wach sein und schlafen: unruhiger Schlaf in der Nacht | Durchschlafen ermöglichen | Atosiltropfen zur Nacht/Zimmer abdunkeln (Licht aus, Vorhang zuziehen) | |